

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer:

0 187 264
A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: 85115372.6

(51) Int. Cl.⁴: **E 05 B 13/10**
E 05 B 65/52

(22) Anmeldetag: 04.12.85

(30) Priorität: 12.12.84 FR 8418969

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
16.07.86 Patentblatt 86/29

(84) Benannte Vertragsstaaten:
DE FR GB IT

(71) Anmelder: **PAUL JOURNÉE S.A.**
39, Avenue Marceau
F-92400 Courbevoie(FR)

(72) Erfinder: **Journée, Maurice**
40, Macas
F-60240 Reilly(FR)

(74) Vertreter: **Patentanwaltsbüro Cohausz & Florack**
Schumannstrasse 97
D-4000 Düsseldorf 1(DE)

(54) **Schlüsselloch zu betätigende Fallenverriegelung mit Riegelsperre.**

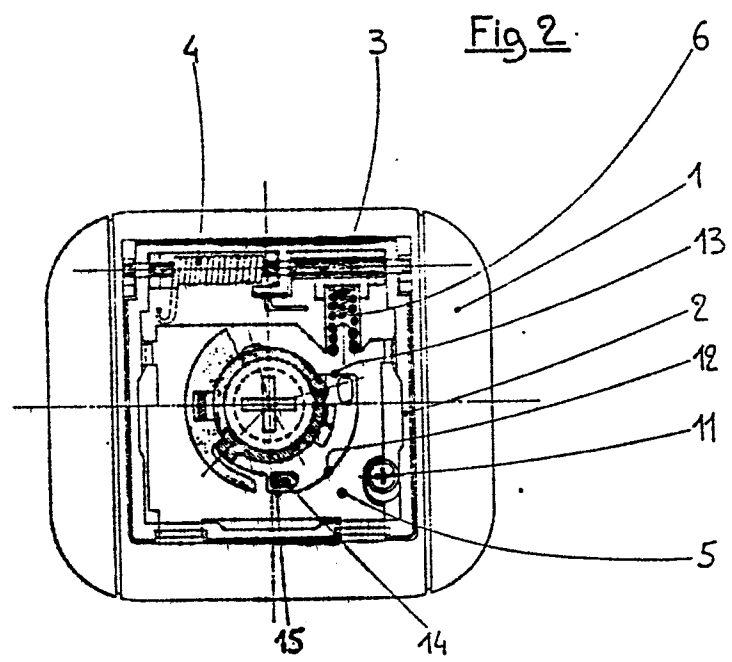
(57) Vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Schloß mit einer schlüsselloch zu betätigenden Verriegelungseinrichtung, mit einem durch den Druck des Rückstellmittels (6) verschiebbaren Riegel (5), wobei der Riegel (5) eine Schulter (13) aufweist, die mit einem mit einem Drehknopf (10) drehfest verbundenen Nocken (14) zusammenwirkt, um den Riegel (5) gegen die Wirkung des Rückstellmittels (6) in Öffnungsstellung (0) zu bringen.

Die erfindungsgemäße Einrichtung wird dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Drehknopf (10) ein mit Verriegelungselementen versehener Schließzylinderkern (8) befestigt ist und der Drehknopf (10) eine Verriegelungseinkellung (V) einnehmen kann, in welcher die Verriegelungselemente unter der Wirkung von elastischen Mitteln in Verriegelungsstellung gebracht werden und der Nocken (14) den Riegel (5) blockiert.

Verwendung in der Schloßherstellung.

EP 0 187 264 A1

./...



28.11.1985

- 1 -

HC/Sch/wa 45314EP

1

5 Schlüsselloch zu betätigende Fallenverriegelung mit
Riegelsperre

10 Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Schloß mit
einer schlüsselloch zu betätigenden Verriegelungseinrichtung,
bei welcher jedoch zum Entriegeln ein Schlüssel benötigt
wird.

15 Eine solche Einrichtung ist sehr nützlich in den Fällen,
in denen man ein Schloß benutzen möchte, ohne daß jedesmal
eine automatische Verriegelung erfolgt. Dies gilt
beispielsweise für Tankdeckelverschlüsse an Automobilen,
Kofferschlösser, Wohnungstürschlösser usw.

20 Im allgemeinen erfolgt bei solchen Einrichtungen die Ver-
und Entriegelung unabhängig vom Verschließen mit Hilfe
eines Schlüssels, auch wenn der Riegel mit dem Schloß
kombiniert ist.

25 Nach der vorliegenden Erfindung ist die Verriegelung eines
Schlosses mit Hilfe einfacher, sicherer, wirkungsvoller
und wirtschaftlicher Mittel ohne Schlüssel möglich.

30 Zu diesem Zweck befaßt sich die Erfindung mit einem Schloß
mit einer schlüsselloch zu betätigenden Verriegelungs-
einrichtung, mit einem durch die Wirkung von

1 Rückstellmitteln verschiebbaren Riegel, wobei der Riegel
eine Schulter aufweist, die mit einem mit einem Drehknopf
drehfest verbundenen Nocken zusammenwirkt, um den Riegel
5 gegen die Wirkung der Rückstellmittel in Öffnungsstellung
zu bringen, dadurch gekennzeichnet, daß auf dem Drehknopf
ein mit Verriegelungselementen versehener
Schließzylinderkern befestigt ist und der Drehknopf eine
Verriegelungswinkelstellung einnehmen kann, in welcher die
10 Verriegelungselemente unter der Wirkung von elastischen
Mitteln in Verriegelungsstellung gebracht werden und der
Nocken den Riegel blockiert.

Bei Schlössern mit Plättchenzuhaltung dienen die Federn
der Plättchenzuhaltung als Rückstellmittel, während bei
15 Schlössern mit Stiftzuhaltung die Rückstellmittel von den
Federn der Stiftzuhaltung des Stators gebildet werden.

Zur Erläuterung der Erfindung wird auf die nachfolgende
Beschreibung eines Ausführungsbeispiels unter Hinweis auf
20 die beigefügten Zeichnungen verwiesen, in welchen folgendes
dargestellt ist:

- In Fig. 1 eine Draufsicht auf einen mit einem
erfindungsgemäßen Schloß versehenen Schwenk- oder
25 Klappdeckel.

- In Fig. 2 eine Draufsicht auf den in Fig. 1 gezeigten
Deckel nach Abheben des Betätigungsknopfes und des Deckels.

30 - In Fig. 3 eine Schnittdarstellung in der Ebene III-III
nach Fig. 1.

In dem beschriebenen Beispiel besteht das Schloß aus einem
festen Gehäuse mit einer darin auf einer Achse 3 schwenkbar
35 gelagerten Klappe 2, die durch eine Torsionsfeder 4 in
Öffnungsstellung bewegt wird. In der Klappe 2 wird ein

- 1 Riegel 5 unter dem Druck einer Spiraldruckfeder 6 in
Schließ- oder Verriegelungsstellung geschoben. Ein mit
einem Lamellenzylinder 8 fest verbundener Bund 7 ist in
der Klappe 2 angeordnet und durch einen Deckel 9
5 verschlossen. Der Bund 7 und der Zylinder 8 sind zum Drehen
durch einen Betätigungsknopf 10 fest miteinander
verbunden. Das Gehäuse 1 mit einer Schraube 11 auf einem
Sockel befestigt.
- 10 Der Riegel 5 weist einen Ausschnitt 12 auf, in welchem der
Bund 7 sich dreht. Der Ausschnitt 12 ist mit einem Ansatz
13 versehen, mit welchem ein mit dem Bund 7 fest
verbundener Wulst oder Nocken 14 zusammenwirkt, wenn der
Knopf 10 aus der Schließstellung F in die Öffnungsstellung
15 0 gedreht wird, um den Riegel 5 gegen den Druck der Feder
6 zu verschieben und dadurch das Schloß zu öffnen sowie
um die Klappe 2 unter der Einwirkung ihrer Feder 4
auszuschwenken.
- 20 Der Ausschnitt 12 weist eine diametrale Verengung 15 auf,
mit welcher der Wulst oder Nocken 14 in einer
Verriegelungs-Winkelstellung V des Betätigungsknopfes 10
(Fig. 2) zusammenwirkt, um den Riegel 5 in Schließstellung
festzuhalten.
- 25 In dieser Winkelstellung V hat der Zylinder 8 eine Lage
eingenommen, in welcher seine Lamellen den in die Klappe
2 eingearbeiteten Nuten oder Rillen gegenüberliegen. Unter
dem Druck ihrer Rückholfedern greifen die Lamellen in diese
30 Nuten oder Rillen ein und verriegeln den Zylinder 8 gegen
Drehen. Der Bund 7 und der Knopf 10, beide mit dem Zylinder
8 verbunden, sind dann ebenfalls unbeweglich gemacht.
- 35 Zum Entriegeln (Aufschließen) des Schlosses muß der
passende Schlüssel in den Zylinder 8 gesteckt und gedreht
werden, wodurch die Lamellen in den Zylinder 8 zurückgezogen

1 werden und die drehbare Baugruppe 7, 8, 10 freikommt. Jetzt
kann der Knopf 10 in die Stellung F gedreht und der
Schlüssel abgezogen werden. Die Lamellen des
Schloßzylinders 8, die mit den Verriegelungsnuten oder
5 -rollen nicht mehr in Eingriff stehen, stehen der Drehung
nicht mehr hindernd im Wege.

10

15

20

25

30

35

28.11.1985

- 5 -

HC/Sch/wa 45314EP

1

5

Patentansprüche:

1. Schloß mit einer schlüssellos zu betätigenden
10 Verriegelungseinrichtung, mit einem durch die Wirkung von
Rückstellmitteln (6) verschiebbaren Riegel (5), wobei der
Riegel (5) eine Schulter (13) aufweist, die mit einem
mit einem Drehknopf (10) drehfest verbundenen Nocken (14)
zusammenwirkt, um den Riegel (5) gegen die Wirkung der
15 Rückstellmittel (6) in Öffnungsstellung (0) zu bringen,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß auf dem
Drehknopf (10) ein mit Verriegelungselementen versehener
Schließzylinderkern (8) befestigt ist und der Drehknopf
(10) eine Verriegelungswinkelstellung (V) einnehmen kann,
20 in welcher die Verriegelungselemente unter der Wirkung von
elastischen Mitteln in Verriegelungsstellung gebracht
werden und der Nocken (14) den Riegel (5) blockiert.

2. Schloß nach Anspruch 1 mit Plättchenzuhaltung,
25 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Rückstellmittel von den Federn der Plättchenzuhaltung
gebildet werden.

3. Schloß nach Anspruch 1 mit Stiftzuhaltung,
30 d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß die
Rückstellmittel von den Federn der Stiftzuhaltung des

1 Stators gebildet werden.

 4. Schloß nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t , daß der
5 Riegel (5) einen Ausschnitt (12) aufweist, in welchem sich
eine mit dem Nocken (14) versehene Nockenscheibe (7) dreht,
daß der Ausschnitt die Schulter (13) und eine diametrale
Verengung (15) aufweist, mit welcher der Nocken (14) in
Verriegelungsstellung (V) zusammenwirkt.

10

15

20

25

30

35

- 1/2 -

5157264

Fig 1

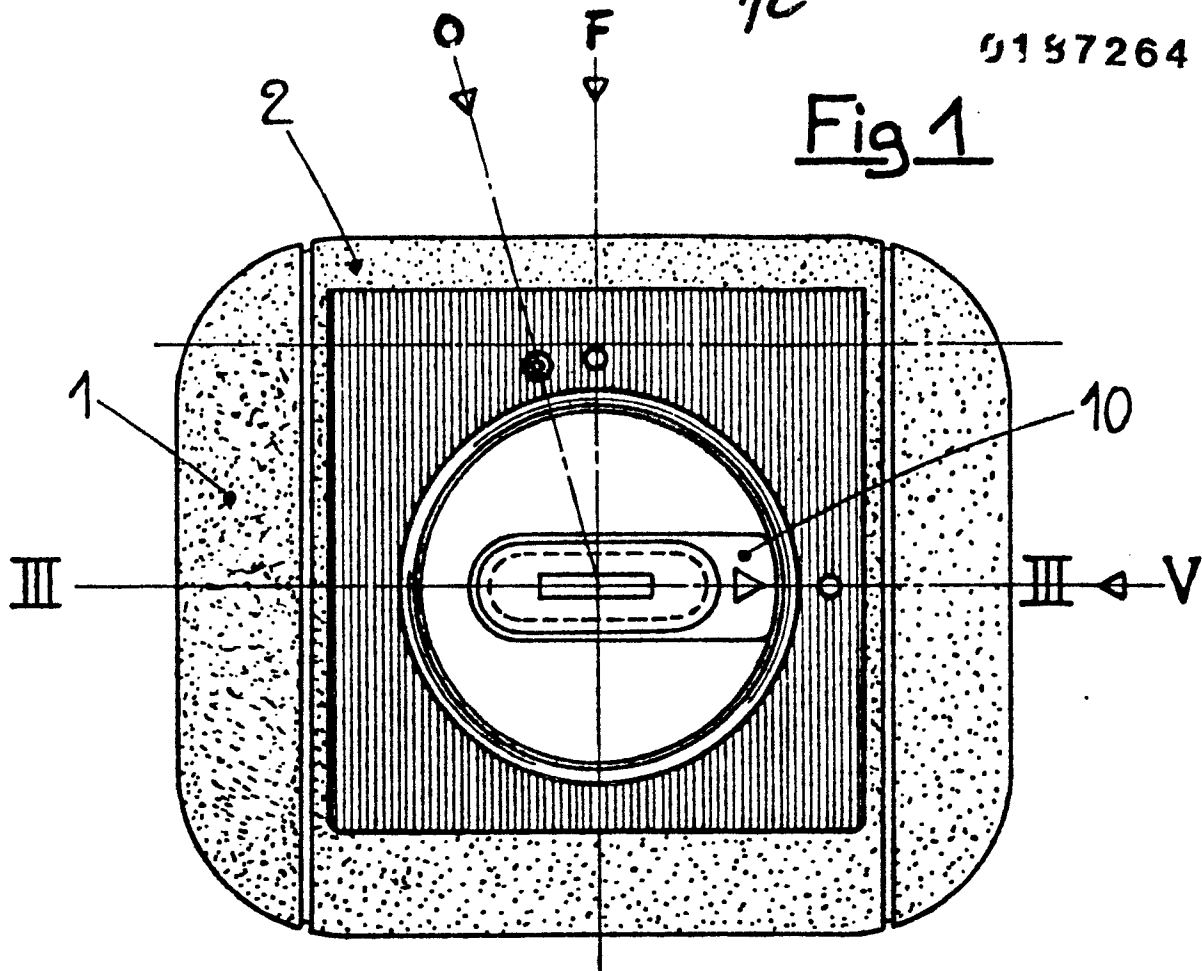


Fig 3

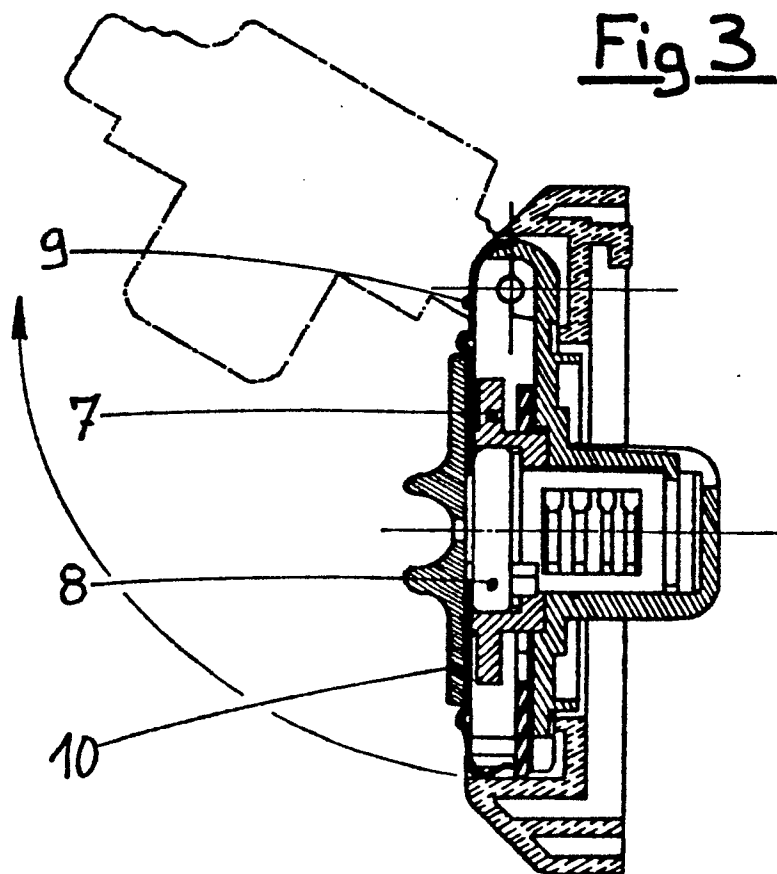
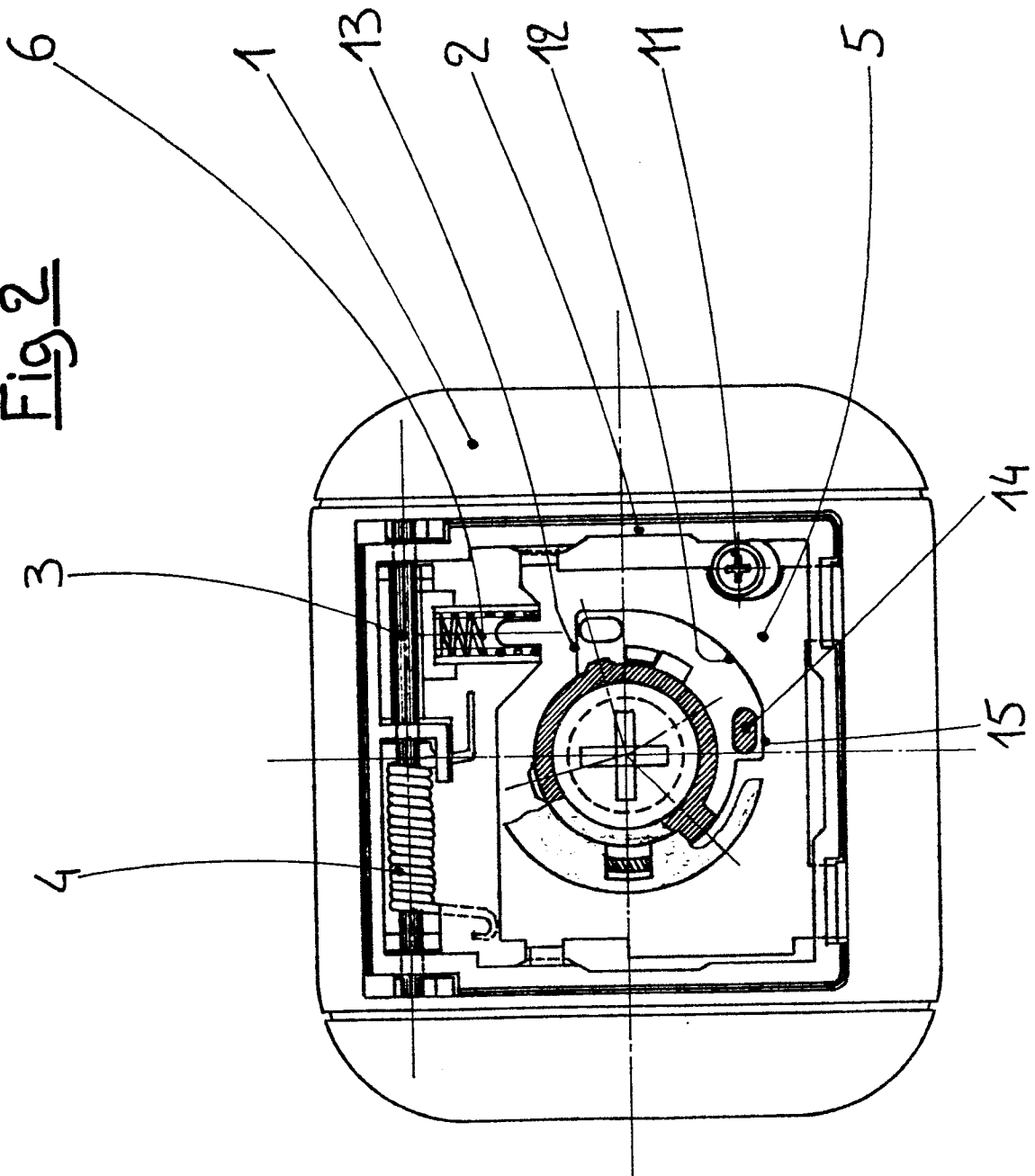


Fig 2





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0187264

Nummer der Anmeldung

EP 85 11 5372

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
Y	US-A-2 379 810 (LEDIN) * Insgesamt *	1-4	E 05 B 13/10 E 05 B 65/52
Y	--- US-A-2 262 946 (KISTNER) * Seite 2, Zeilen 21-30 * -----	1-4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			E 05 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 21-03-1986	
		Prüfer VAN BOGAERT J.A.M.M.	
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet		E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	
A : technologischer Hintergrund		L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	
O : mündliche Offenbarung			
P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	